

Gesichtspunkt... Abonnementspreis monatlich 50 Pf... Die neue Welt... Expedition: Harz 42/43.



Insertionsgebühren... Einleger in die Postanstalt...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Raumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Ans der Geschichte der Internationale.

II. Bereits zwei Jahre nach dem Kongress in Brüssel, vom 6. bis 12. August 1888, fand der internationale Kongress in Zürich statt. Der Züricher Kongress tat, was die vorhergehenden Kongresse schon hätten tun sollen, er schloß die Anarchisten von den Verhandlungen aus. In Paris und in Brüssel hatten diese in der ausgesprochenen Absicht, die Verhandlungen zu seinem abschließenden Resultat kommen zu lassen, Absoluten schimmernden Art herauszufahren, und war es dort nur der äußersten Folgerung der Delegierten auszusprechen, daß die Verhandlungen zu einem glücklichen Ende geführt werden konnten. Auch in Zürich ging fast die gleiche Art der Arbeit über die Zulassung der Anarchisten verloren; zum Schluß nahm der Kongress eine Resolution an, nach welcher zum Kongress nur solche Arbeiterorganisationen zugelassen werden, die die politischen Rechte und den Mechanismus der Gesetzgebung gebrauchen, um dem Proletariat Erfolge zu sichern.

fenen hierauf begünstigen Resolutionen aufrecht erhält und die Organisationspolitik in einer Reihe von Leitenden betont. Wegen der vorgehenden Zeit wurden zwei Punkte der Tagesordnung, 'Internationale Organisation der Sozialdemokraten' und 'Generalstreik', dem nächsten Kongress zur Behandlung überlassen. Dieser, der vierte internationale Sozialistenkongress, fand in London in der Zeit vom 27. Juli bis 1. August 1890 statt. Er behandelte als ersten Punkt die in Zürich zu kurz gekommene Agrarfrage. Der zweite, langwierige Debatte geführte hatte, wurde am 23. bis 27. September 1900 in Paris abgehalten. Die Tagesordnung handelte von den Punkten, die bis dahin regelmäßig auf allen vorhergehenden Kongressen behandelt worden waren, die Frage der Kolonialpolitik, die Frage der Organisation der fernöstlichen Berufe und die Frage der Kräfte. Ein wichtiger Beschluß des Kongresses war die gleich in den ersten Tagen vorgenommene Schaffung einer dauernden internationalen Zentralkommission und die Errichtung eines besonderen internationalen Sekretariats, das die Aufgabe hat, die auf den internationalen Kongressen gefassten Beschlüsse zusammenzustellen, Berichte über Stand und Entwicklung der politischen und gewerkschaftlichen Organisationen der einzelnen Länder einzufordern, die Berichte zu einem Generalbericht zusammenzufügen, die Vorarbeiten für internationale Kongresse zu treffen, deren provisorische Tagesordnung schufstellen und Anträge zu beschleunigen, in denen zu allen großen Kongressen, welche die Interessen des Proletariats betreffen, Stellung genommen wird. Neben dieser Frage von eminent praktischer Bedeutung war die Besprechung des Völkerrückens, des Militarismus und der Kolonialpolitik, namentlich der letzteren, der wichtigste Punkt der Tagung. Der schmachvolle Krieg Englands gegen Transvaal war noch frisch in aller Gedächtnis. Der kurz vorher stattgefundene Haager Friedenskongress war sichtlich eine Komödie gewesen; der Kreuzzug gegen China führte so recht vor Augen, daß Kriege nur auf Kosten des Volkes geführt werden: einmütig war deshalb der Kongress in der Verurteilung der kolonialen Expansionspolitik, einmütig in dem Protest gegen den Militarismus, den Lohneind alle Kultur. Eine bemerkenswerte Diskussion fand auf dem Züricher Kongress noch über den 'Generalstreik' statt; seine Anwendung wurde im Hinblick darauf verworfen, daß die Möglichkeit zu einem solchen Streik nicht gegeben sei. Ferner wurde eine Resolution angenommen, in der der Kongress auf die Gefahr der Verfalls einer internationalen Bewegung hinwies, ohne jedoch die Unterdrückung derselben durch die Gesetzgebung zu empfehlen. Der Kongress sieht den allein möglichen Ausweg aus der durch die Kräfte geschaffenen Situation in deren Verstaatlichung und in der internationalen Regelung der Produktion jener Anarchisten, die durch internationale Kräfte die höchste Stufe der Entwicklung erreicht haben.

Der nächste Kongress sollte im Jahre 1899 in Deutschland stattfinden, die 'Aera des Buchhaushalt' machte es jedoch der Parteileitung unmöglich, diesen Auftrag des Londoner Kongresses zu übernehmen, und so fand der fünfte internationale Kongress vom 23. bis 27. September 1900 in Paris ab. Auf der Tagesordnung handelte neben den Punkten, die bis dahin regelmäßig auf allen vorhergehenden Kongressen behandelt worden waren, die Frage der Kolonialpolitik, die Frage der Organisation der fernöstlichen Berufe und die Frage der Kräfte. Ein wichtiger Beschluß des Kongresses war die gleich in den ersten Tagen vorgenommene Schaffung einer dauernden internationalen Zentralkommission und die Errichtung eines besonderen internationalen Sekretariats, das die Aufgabe hat, die auf den internationalen Kongressen gefassten Beschlüsse zusammenzustellen, Berichte über Stand und Entwicklung der politischen und gewerkschaftlichen Organisationen der einzelnen Länder einzufordern, die Berichte zu einem Generalbericht zusammenzufügen, die Vorarbeiten für internationale Kongresse zu treffen, deren provisorische Tagesordnung schufstellen und Anträge zu beschleunigen, in denen zu allen großen Kongressen, welche die Interessen des Proletariats betreffen, Stellung genommen wird. Neben dieser Frage von eminent praktischer Bedeutung war die Besprechung des Völkerrückens, des Militarismus und der Kolonialpolitik, namentlich der letzteren, der wichtigste Punkt der Tagung. Der schmachvolle Krieg Englands gegen Transvaal war noch frisch in aller Gedächtnis. Der kurz vorher stattgefundene Haager Friedenskongress war sichtlich eine Komödie gewesen; der Kreuzzug gegen China führte so recht vor Augen, daß Kriege nur auf Kosten des Volkes geführt werden: einmütig war deshalb der Kongress in der Verurteilung der kolonialen Expansionspolitik, einmütig in dem Protest gegen den Militarismus, den Lohneind alle Kultur. Eine bemerkenswerte Diskussion fand auf dem Züricher Kongress noch über den 'Generalstreik' statt; seine Anwendung wurde im Hinblick darauf verworfen, daß die Möglichkeit zu einem solchen Streik nicht gegeben sei. Ferner wurde eine Resolution angenommen, in der der Kongress auf die Gefahr der Verfalls einer internationalen Bewegung hinwies, ohne jedoch die Unterdrückung derselben durch die Gesetzgebung zu empfehlen. Der Kongress sieht den allein möglichen Ausweg aus der durch die Kräfte geschaffenen Situation in deren Verstaatlichung und in der internationalen Regelung der Produktion jener Anarchisten, die durch internationale Kräfte die höchste Stufe der Entwicklung erreicht haben.

Der Octopus. Eine Geschichte aus Kalifornien. Von Ernst Morris. Noch ehe Anniger etwas erwidern konnte, erfasste Magnus, schreit und aufrecht wie immer, wacker und frisch vorst. Ohne zu wissen, was er tat, erhob sich Anniger. Es war, als ob Magnus der kommandierende General und er ein Subalternoffizier wäre. Man redete über den geplanten Walf; dann aber fand Anniger Gelegenheit, den Governor auf die Seite zu nehmen. Mit angstvollen Augen beobachtete Frau Victoria die beiden, wie sie langsam den Riesensaal bis zum Ende hinabschritten und dort, auf die Wippen geleitet, ernsthaft miteinander redeten. Der schone, hochgewachsene Magnus handelte behäuflich mit unüberwindlicher Mühe, die dünnen Lippen fest geschlossen und die Rechte in den übereinander gestopften Schoß gehoben, vor Anniger; fest blickte er ihm mit leuchtenden, blauen Augen ins Gesicht. Anniger kam ohne Umstände zur Kamptische.

schlehtig genimmt. Wir brauchen Sie in unserer Sache, unbedingt brauchen wir Sie. Sie haben sich die Sache lange überlegen können. Sind Sie zu einem Entschluß gekommen? Wollen Sie mitmachen? Ich will Ihnen was sagen, — man muß so was von einem höheren Standpunkt ausfassen. Nach den Resultaten muß man urteilen. Nun, wie denken Sie darüber? Waschen Sie mit? Magnus wandte seine Augen vor Anniger ab und sah einen Augenblick zu Boden. Sein Gesicht verfinsterte sich; er schloß aber mehr Uhrzeit als sonstige Erregung. Die Furcht quälte ihn und weckte tausend widerstrebende Empfindungen in ihm. Einer seiner häßlichen Triebe, seiner beständigen Wünsche bestand darin, der Herr und Meister zu sein — wenn auch nur auf kurze Zeit. Zu herrschen war stets sein höchster Ehrgeiz gewesen, sich zu verewigen sein tiefster Wunsch. Die von Anniger über erlittenen Unrecht und Unannehmlichkeiten, die von Anniger angelegte Lasten regte sich mächtig in ihm. Er, wie hätte er nach dem Augenblick, aufzugeben zu können und den Feind zu verheimlichen, die bestiegte Bahngesellschaft im elischen Griff seiner Faust zu halten. Er, Wehman zu demütigen und sein verlorenes Ansehen und damit auch seine Selbstachtung wiederzugewinnen. Noch einmal wollte er die Wippen in den Schranken haben, herrschen und herrschen. Seine schmalen Lippen preßten sich aufeinander, die Fingel der fähig-geschwungenen Hände blähten sich und seine schlante, achtung-gebietende Gestalt redete sich unbewußt zu ihrer vollen Höhe. Schon sah er sich im Besitz der Macht, der erste Mann im Staate, geehrt und gefürchtet von Tausenden unter ihm. Endlich war sein Ehrgeiz befriedigt, seine einst so jähe Unterwerfung in den Schranken und der große Erfolg erwarren. Wenn jetzt endlich nach all den Jahren das Glück ihm lächelte! Sein Spielerspiel! Die Anstalten des alten Spielers wurden wieder in ihm wach. Das Glück! Zu wissen, wenn es nahe, es zu erkennen, zu ergreifen und festzuhalten, wenn es mit zu sehen, das war das was das Genie! Das was das Genie! Und schließlich glaubte er, daß es jetzt sich ihm darbete. Aber seine Ehre! Die sein ganzes Leben hindurch beherrschte! Würde! Die, die den stolzen Reichtum seiner Grundbesitzer! Sollte er in seinem Alter alles das seinem Ehrgeiz opfern? Sollte er jetzt noch im vollen Genuß auf seinem schiefen Sparren handeln? Wie konnte er später Herran und Lymen ins Ge-

sicht sehen? Und doch — und doch — der Wendel schonung gürd — wenn er die Gelegenheit vorübergehen ließ, so war das eine verhängnisvolle Unterlassung; ein Leben, das vielversprechend begonnen hatte, endete dann in unglücklicher Unruhe, in Verzweiflung, in Selbstmord, in demselben Augenblick. Die Zeit, die er aber zu, so war das eine lächerliche Zeit, mit der er sich einen, eine hervorragende Stellung, weitgehenden Einfluß und möglicherweise großen Reichtum erwarb. Ich bedauere sehr, daß ich höre, — sagte Frau Victoria, auf die beiden zureitend. Ich hoffe, Herr Anniger wird mich entschuldigen, aber Magnus muß den Gehorsam für mich öffnen. Ich habe die Kombination beregelt und brauche Geld. Phelps reitet in die Stadt und soll einige Rechnungen mit Phelps ist fertig und kommt. Mit einem unterdrückten Flüstern blickte Anniger seinen Blick in den Boden. Die dummen Formeln traten immer stärker zwischen ihm und seine Pläne und mischten sich in seine Anzughellen. Magnus war bereits auf dem Punkte, etwas zu sagen; vielleicht hätte er sich freigesprochen lassen, und das mühte so zur Unzeit seine Frau davon zu gewinnen. Die drei Gänge wand nach dem Hause, bevor sich Anniger bewußt sah, hatte er jedoch Magnus das Versprechen abgenommen, daß dieser, ehe er seine endgültige Entscheidung traf, noch mit ihm reden wollte. An der Dienstatmosphäre begegnete er Phelps. Der wollte Phelps nach der Stadt begleiten und schlug vor, daß Anniger sich anschließen sollte. Aber ich will den alten Broderston aufsuchen, entgegnete Anniger. Broderley sagte ihm jedoch, daß Broderston den er in seinem Hausstand hatte vorüberfahren sehen, auch in Barmville wäre. Als die drei Männer, Phelps und Anniger zu Pferde, Broderley auf seinem Jovital, aufgebunden waren, begab sich Frau Victoria auf ihrem Gatten in die Office. Sie war heute hübscher wie je. Ihre Wangen waren vor Erregung gerötet, und die unglücklichen weitgehenden Augen hatten einen fast mahnenden Ausdruck. Sie hatte ihr noch feuchtes Haar mit einem feinen Band zu einem zarten Band; die Lichtstrahlen selbigen Strahlen reichten bis weit über ihren Gürtel und ließen sie ganz jung erscheinen. (Fortsetzung folgt.)

Die Restbestände unseres Sommerlagers

bestehend aus

Wasch-Blusen, Woll- und Seiden-Blusen, Kleidern, Kostümen, Sportröcken, Staubpaletots, Jacketts, Boleros, Spitzenumhängen, Pelerinen, Unterröcken, Mädchenkleidern und Blusen, Knabenanzügen und dergl.

verkaufen wir, um gänzlich damit zu räumen,

≡ zu allerbilligsten Preisen. ≡

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Glück
 Ich mach' ein ganzes Ge-
 schäft, rosiges, jugendliches Aus-
 sehen, weisse, lammetweiche Haut
 und blendend schöner Teint
 Alles dies erzeugt die edle
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Radebeul
 mit Schutzmarke: Steckenpferd
 & St. 50 Pf. bei: Helmbold &
 Co., Ernst Jentsch Fritz
 Müller, F. A. Patz, M. Wal-
 gott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.
 Makulatur verkauft die
 Genossenschaftsdruckerei.

Einzelne Möbel
 als auch
**komplette Zimmer-
 und
 Wohnungs-
 Einrichtungen**
 liefert unter den leichtesten
 Zahlungsbedingungen

Ortskrankenkasse der Weber
 Wirker, Töpfer, Gärtner etc.
 Ein Freitag den 23. August etc.
 abends 9 1/2 Uhr. findet im Restau-
 rant „Eiskeller“, Hofplatz, 9.
 ausserord. General-Versammlung
 statt. Tagesordnung: 1. Um-
 führung einer Frauen-Unter-
 stützung nebst 1/2 Proz. Beitrags-
 erhöhung. 2. Nachtrag wegen
 Uebertritt in eine andere Kasse.
 3. Ergänzung des Vorstandes.
 4. Geschäftliches. Um zahlreiches
 Erscheinen bittet Der Vorstand.
Heren-Garderobe wird unter
 Garantie
 angefertigt, gereinigt, repariert,
 geändert. Mauerstraße 16. II.

Möbelmagazin Hallescher Tischlermeister
 E. G. m. b. H.
 Grosse Ulrichstrasse 50, neben den Kaisersälen.
 Wir empfehlen solid gearbeitete
Wohnungs-Einrichtungen,
 komplett, zu Mk. 350.—, 457.50, 516.50, 594.— etc.
 Gegen bar mit 5% Rabatt. Garantie. Transport für Halle und Umgebung frei.

auf Abzahlung
 das bekannte Waren- und Möbel-Kredit-Haus
Robert Blumenreich
 Grosse Ulrichstrasse 24, I., II., III. Etage.
Auf Abzahlung

Thalia-Theater.
 Gelststrasse 42a
 Sonntag den 18. August
 abends 8.15
**Der Glockenguss zu Breslau
 im Jahre 1583.**
 1. Partett 1.— Mk. 2. Partett
 70 Bfg. Rang 40 Bfg.
 3. Vorverkauf 10 Bfg. billiger.
 Nachmittags 4.15:
Kinder-Vorstellung.
Der gestiefelte Kater.
 Montag den 19. August
Ein geplagter Ehemann.
 Kleine Preise: 50, 35 u. 20 Bfg.

Einmachegläser

Eiterinhalt ca.	1/4	1/2	3/4	1	1 1/2	2
	4	6	8	10	14	18
	Bf.					

Eiterinhalt ca. 3 4 5
28 35 40 Bf.

Einmachegläser
 mit Patentverschluss

Eiterinhalt ca.	1/2	1	1 1/2	2
	28	38	48	55
	Bf.			

Einmachetöpfe
48 35 28 16 Bf.

Pergamentpapier Meter **8** Bf.

Hamburger
 Engros-Lager
 Leopold **Nussbaum**
 Halle a. S.

Restaur. zur Sachsenburg
 Sonntag:
Öffentliche Ballmusik
 Es ladet freundlich ein
 R. Hagemann u. Frau.
 Bringt meinen Saal
 mit Parkettboden in empfehlende
 Erinnerung.
Göhly.
 Sonntag den 18. August:
Enten-Auskegeln.
 Es ladet ein F. Kröder.

erhält jeder, bei kleinen Anzahl-
 ungen und wöchentlichen Abzah-
 lungen von 1 Mk. an
Anzüge für Herren
 u. Knaben
**Kindewagen,
 Federbetten,
 Kleiderstoffe,
 Gardinen,
 Portièren,
 Tischdecken,
 Schürzen,
 Wäsche,
 Teppiche,
 Steppdecken,
 Leinen- und
 Baumwoll-
 Waren.**

Kegelklub Teutonia, Zeitz.
 In unserem am Sonntag, den 18. Aug. in der Bürger-
 Erholung stattfindenden
Konzert und Ball
 Anfang 8 Uhr
 laden wir hiermit freundlich ein
 Der Vorstand. Hermann Seydel.

Ammendorf!!!
Franz Weissleder, Frieden-
 strasse 4.
 empfiehlt zu billigsten Preisen
**Weiss-, Woll-
 u. Schnittwaren.**
 Anfertigung von Damen- u. Kinder-Garderobe
 in tadelloser Ausführung bei billigster Berechnung.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Peller.
 Heute, Sonnabend, den 17. August:
 Zum ersten Male in Halle!
Eine Gefallene.
 Berliner Stützenbild in 3 Akten von Rud. Schwarz.
 Hauptrolle Schuster Knechtel . . . Dir. Max Samst.
 (Direktor Max Samst spielte die Rolle des Schusters
 Knechtel bisher
über 800 Mal
 und wurde für hochkomische Darstellung dieser Rolle in
 fast allen Hauptstädten Deutschlands von Publikum und
 Presse in hervorragender Weise ausgezeichnet.)
 Sonntag den 18. August
 nachm. 4 Uhr **Grosses Garten-Konzert.**
 Entree frei! Entree frei!
 Abends 8 Uhr: Zum 2. Male: „Eine Gefallene.“

Vineta No 8
 beste 2/ Pf. Handarbeits-
 Cigarette

Reunion

**I. Hall. Versicher. geg.
 Ungeziefer.**
 Johannes Meyer, Geschäftl. 11.
 Fertigung von Angestrichen unter Garantie. Zahlung nach Erfolge.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt die
 Volksbuchhandlung.

Sobien erschienen:
 Der
Neue Welt-Kalender
1908.
 Preis 40 Pfennig.
 Zu beziehen durch alle Ansträger und
Die Volksbuchhandlung,
 Halle a. S., Harz 42/43.

Zeitz. Bürger-Erholung. Zeitz.
 Sonntag den 18. August
Konzert und Ball des Kegelklubs Teutonia.
 Empfehlung kalte u. warme Speisen, sowie hochfeine Biere.
 M. Seydel.

Befrag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleschen Genossenschafts-Druckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.

Telephonischer Spezialdienst des Volksblattes.
München, 17. August. Der Arbeitgeber-Verband der bayerischen Metallindustriellen macht bekannt, daß er mit Rücksicht auf die Arbeitsüberlegung in einigen Betrieben des Verbandes sich „gezwungen“ sehe, von Freitag, den 16. August, abends ab alle organisierten Arbeiter auszuküperen.
Den in Kündigung stehenden Arbeitern soll heute getündigt werden.
Währisch-Ostrow, 17. August. Die Verhandlungen zwischen den Bergarbeiter und Grubenbesitzern nahmen einen so ungünstigen Verlauf, daß der Ausbruch eines Streiks unausbleiblich sein wird.
Tanger, 17. August. Der Sultan hat ein Rundschreiben erlassen, in welchem er unter Hinweis auf die Ereignisse in

Calabrien mitteilt, daß die maroccanischen Regierungstruppen in Libyen nicht mit den französischen Truppen gegen die Rebellen vorgehen dürfen.
Casablanca, 17. August. General Doude hatte eine Konferenz mit dem Kommandanten der spanischen Truppen, in welcher das gemeinschaftliche Vorgehen gegen die Maroccaner beschlossen wurde. General Doude erklärte, daß er über 8500 Mann Infanterie, 850 Mann Kavallerie, 4 Gebirgsgeschütze und eine Anzahl Landungsgeschütze verfüge und allen Eventualitäten gewachsen sei.
Letzte Nachrichten.
Dmitri, 17. August. Das Biergebiet hat sich telegraphisch an das Generalkommando nach Moskau gewandt, um militärische Hilfeleistung zu erbitten. Noch nachts trafen 50 Bataillone ein, um die Aufständischen zum Niederlegen.

den eingehängten Strafen müssen mindestens noch zu 51 Beiden liegen, die hauptsächlich erst in den nächsten Tagen begossen werden können. Falls diese Gefahr für die Dynamitlager vorhanden ist, wird man zur Sprengung derselben gezwungen sein.
London, 17. August. Der Berichterstatter der Daily Mail meldet aus Calabrien, daß die Unruhen der jetzt aus ihnen Schlachtgebieten herbeigehenden Bewohnern zu groß ist, daß der feindselige Krieg nicht imstande ist, alle zu beherrschen. Da die Unruhen zumeist schon herab abgeklungen sind, sind diese Amputationen nötig. Die Franzosen betreiben über 1000 maurische Reiten in der Stadt, doch sind vermutlich noch mehr vorhanden. Von den zu beherrschenden 30000 Einwohnern der Stadt sind, da zudem eine Massenflucht eingetreten ist, kaum 5000 übrig geblieben.
Verantwortlicher Redakteur: Ernst Baumig in Halle.

Die Nachahmung ist die höchste Anerkennung!

Das ist unbestritten und wohl jedermann bekannt. Es muß also einleuchten, daß ein Fabrikat, welches Konkurrenten auf jede nur denkbare Art und Weise nachzuahmen versuchen, eine nachahmungswürdige und somit hervorragende Qualität besitzen muß. Diese festgestellten Nachahmen beweisen am allerbesten, daß nicht nur das Publikum, sondern sogar Konkurrenten

Kathreiner als mustergültig anerkennen.

Wir bitten alle Freunde des echten Kathreiner, nur den echten Kathreiner anzunehmen und alle Nachahmen, die nur gemacht werden, um das Publikum zu täuschen, energisch zurückzuweisen.
Wenn Ihr Kaufmann den echten Kathreiner nicht hat, dann schreiben Sie wegen Angabe von Kathreiner-Niederlagen an Kathreiners Malzkaffee-Fabriken, G. u. V. G. München.

Hall. Genossenschafts-Buchdruckerei

(E. G. m. b. H.)
Dienstag den 20. August 1907 abends 1/8 Uhr
im Druckereihause, Quart 42/43
ordentliche General-Versammlung.
Tagesordnung: **Gebirgsberichts.**
Eintritt nur für Mitglieder.
Halle a. S., den 7. August 1907.
Der Vorstand d. Hall. Genossenschafts-Buchdruckerei, E. G. m. b. H.
J. A. Jähnig, Holzwand.

Bomben-
fest steht
dass man bei **Fuchs** am billigsten und mit der kleinsten Anzahlung auf Kredit kauft.

einzel. 1 Stück, Anzahlung . . .	1.50 M. an
für 1 Zimmer, Anzahlung . . .	4.50 " "
für 2 Zimmer, Anzahlung . . .	10. " "
für 3 Zimmer, Anzahlung . . .	18. " "
Anzüge, Anzahl. von 1.50, 2, 3, 5, 8 u. 10.	" "
Kinder- u. Sportwagen, Anzahl. von 3.	" "

N. Fuchs,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 53, I. u. II.
Kredit nach auswärtig.
10% erhält Vorseiger dieser Anzeige auf die Anzahlung vergütet.

Die besten Arbeits-Hosen

sowie sämtliche Garderobe für alle Berufsweige, in grösster Auswahl, zu billigsten Preisen bei

H. ELKAN,

Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Haltbare Schnitwaren
- Billigste Preise. -

Arbeits-Mützen.
- Grösste Auswahl. -

Uchtung!

Zuverlässige Arbeiter, wie überhaupt vertrauenswürdige Personen jeden Standes, denen daran gelegen ist, sich eine Neben- einnahme zu schaffen, um dadurch ihr Einkommen zu erhöhen, belieben ihre Adresse unter U. N. 4835 an Rudolf Mosse, Halle a. S., einzufenden.

Arbeiter

für Kamerarbeit in der Eisen- und Stahlindustrie stellt sofort ein. Zu meiden bei Schachtmeister Plaskowy, Saalefeld.

Arbeiter

zum Kleinarbeit in der Eisen- und Stahlindustrie stellt sofort ein. Zu meiden bei Schachtmeister Plaskowy, Saalefeld.

Gr. Gelegenheitskauf neuer Möbel.

Bettsofa	33 Mk.
Bettsofa	30 "
Salzstühle	13 "
Salzstühle	12 "
gr. Weisepiegel	15 "
Zehntel u. Weisepiegel	58 "
best. Kleiderkasten	110 "
best. Kleiderkasten	125 "
best. Kleiderkasten	125 "
Best. Kleiderkasten	125 "

Ganze Wohnungs-Einrichtungen v. 200 bis 5000 Mk. in grosser Auswahl am Lager.
Friedrich Peileke, Telefon 2450. - Gr. Ulrichstr. 28.

Vogelkutter

f. alle Stubenvögel. Stets frisch gemischt. Keine modrige Paket-Ware. Präp. Vogelkutter u. w. empfiehlt **Otto Kramer.**

Beachten Sie bitte meine Vogel-Anstaltung im Schaufenster.
Gegenüb. d. Glauchaisch. Kirche.

Arbeiter

zum Kleinarbeit in der Eisen- und Stahlindustrie stellt sofort ein. Zu meiden bei Schachtmeister Plaskowy, Saalefeld.

Sauerkohl

offertiert in Dosen u. Tonnen.
Neue Senfgurken billigst
Karl Lange sen.,
Kl. Ulrichstr. 26.
Fernsprecher 1086.

Keizungsmonteur

durchaus selbständ. sof. gerufen.
Sachse & Co., Suggenbogenstr. 12

Arbeiter

zum Kleinarbeit in der Eisen- und Stahlindustrie stellt sofort ein. Zu meiden bei Schachtmeister Plaskowy, Saalefeld.

Arbeiter

zum Kleinarbeit in der Eisen- und Stahlindustrie stellt sofort ein. Zu meiden bei Schachtmeister Plaskowy, Saalefeld.

Arbeiter

zum Kleinarbeit in der Eisen- und Stahlindustrie stellt sofort ein. Zu meiden bei Schachtmeister Plaskowy, Saalefeld.

Arbeiter

zum Kleinarbeit in der Eisen- und Stahlindustrie stellt sofort ein. Zu meiden bei Schachtmeister Plaskowy, Saalefeld.

Arbeiter

zum Kleinarbeit in der Eisen- und Stahlindustrie stellt sofort ein. Zu meiden bei Schachtmeister Plaskowy, Saalefeld.

Ständesamtliche Nachrichten.

Geborene: August 2, 16. Aug. Aufgehoben: Kaufmann Wittmann und Kath. Bildhauer Weißkopf (Landwehrstr. 15 und Kirchstr. 20). Arbeiter Langsdorf u. Anna Jauer (Streitkr. 3 u. 1. Jännerstr. 20).
Getraute: Arbeiter Schandorf und Anna Jense (Friedrichstr. 4). Arbeiter Martin und Anna Victoria (Brunnstr. 5 u. Schloßstr. 15).
Geborene: Arbeiter Müller L. (Friedrichstr. 13), Bahnarbeiter Müller L. (Friedrichstr. 13), Arbeiter Müller L. (Friedrichstr. 13), Arbeiter Müller L. (Friedrichstr. 13).

Ständesamt Weiskens.
Vom 4. bis 10. August.
Verheiratet: Sandarbeter Knebel u. Frieda Grotz, Tischlermeister und Emilie Müller, Tischlermeister und Hermann Grotz, Tischlermeister und Emilie Müller, Tischlermeister und Hermann Grotz.

Geborene: Arbeiter Müller L. (Friedrichstr. 13), Arbeiter Müller L. (Friedrichstr. 13), Arbeiter Müller L. (Friedrichstr. 13).

Die Halesche Actien-Bierbrauerei

empfeilt ihre ausserordentlich gut bekömmlichen, durchweg alkoholarmen Biere, als:

Pilsener-, Adler- und Schankbier

aus besten Rohmaterialien, nur Malz und Hopfen, hergestellt.

Volkspark,

Burgstrasse 27.

Sonntag: Grosser Fröhschoppen.

Nachmittags von 4 h. 11 Uhr: Grosses Frei-Konzert

der **Engelmanschen Kapelle.**

Kräftiger Mittagsisch. Küche und Keller von bekannter Güte.

Eintritt frei!

Es ladet freundlichst ein

Eintritt frei!

Die Verwaltung.

Sozialdem. Verein Zeitz.

Dienstag den 20. August 1907 abends 8 1/2 Uhr
in Rämpfes Restaurant, Schützenstrasse

Versammlung.

Tagesordnung: Der letzte Freitag, Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes, Geschäftliches, Berichtendes. Alle Mitglieder sollen kommen. Gäste und Frauen willkommen. Der Vorstand.

Händelpark.

Gartenlokal.

Sonntag, den 18. August 1907.

Grosses Sommerfest des Gesangvereins „Liederkreis“.

Beteiligung für Jung und Alt, Preisstücken, Verlosung, Kinderspiele und verschiedenes mehr.

Aufstiegen zweier Riesen-Luftballons.

Anfang nachm. 3 Uhr. Anfang nachm. 3 1/2 Uhr. Freunde und Bekannte laden zu zahlreichem Besuche ein. Der Vorstand.

Sach's Restaurant, Rosenstrasse 8.

Bringe Freunden und Genossen meine Estafetten freundlichst in Erinnerung.

Verleszimmer (60 Personen fassend) mehrere Tage frei.

☉ Sonntag: Aal-Ausspielen. ☉
Hierzu ladet freundlichst ein Der Obige.

Festwiese „Fuchs am Galgenberge“

Sonntag den 18. August 1907:

Grosse Schlussfeier der Festwiese, Grosses Brillant-Feuerwerk

ausgeführt von Gebr. Pfeiffer.

Hierzu ladet freundlichst ein M. Wiedemann.

Festwiese „Fuchs am Galgenberge“.

Sonntag, den 18. August d. J.

Die älteste Magdeb. Schmalzkuchen-Bäckerei, gegründet 1873, ist wieder am Plage und empfiehlt frische Spritz- und Pfannkuchen.

Vorachtungsvoll Witwe Germer.

Schloss Freimfelde.

Sonntag den 18. August d. J.

Grosses Frei-Konzert.

Das Aderfest findet Sonntag, den 25. d. Mts. statt.

Kaffegarten Trotha.

Sonntag nachmittags von 4 Uhr ab:
Familien-Konzert.
Eintritt frei!

Ansichts-Postkarten

empfeilt Die Volksbuchhandl.

Leder-Handlung
Karl Müller
Leipzigerstr. 66.

Lumpen, Knochen, Papier, Eisen
Albert Bode jun., Gr. Klausstr. 22.
Käufmännerei jeder Art bei bill. Altb. Ackermann, Mühlberg 10.

Paul Schäfer, Gärtnerei.
Ludwigsstr. 18. Halle a. S., Ludwigsstr. 18
empfiehlt sich den geehrten Vereinen und Gewerkschaften bei Sommerfesten und Vergnügungen zur Lieferung von
Blumen- u. Topfpflanzen zur Verlosung etc.
Bei vorfindendem Bedarf halte meine
Bukett- u. Kranz-Binderei bestens empfohlen.

Benkwitz.
Halle a. S. Alter Markt 3.
Erstes Spezial-Geschäft am Platze.
**Bettfedern,
fertige Betten.**

Max Morgner
Papierhandlung, Buchbinderei
Halle a. S., Triftstrasse 20
Ecke Gr. Brunnenstrasse
empfiehlt sich bei Bedarf höchst.

Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.
Billigste Bezugsquelle für
**Glas, Porzellan,
Steingut etc.**

Möbel u. Polsterwaren
erhält jedermann auf Teilzahlung von 5 Mk. Anzahlung an:
1 kompl. Zimmer 68 M.
2 kompl. Zimmer 125 M.
3 „ Zimmer u. Küche 188 M.
Abzahl. wöchl. v. 1 Mk. an.
Einzelne Möbel
Anzahlung von 2 Mk. an.
Kreditthaus Merkur
Halle, Gr. Steinstr. 81, I. Etag.

Ohne Geld
erhalten alle unsere Kunden, die ihr Konto beglichen haben, neuen Kredit in beliebiger Höhe unter günstigen Bedingungen.
Kreditthaus Merkur
Halle, Gr. Steinstr. 81, I. Etag.

Auf Kredit!
Herren-Anzüge u. Paletots von Mk. 5 Anzahlung an.
Damen-Jackets, Mäntel, Kostüme Kleider, Blusen von Mk. 2 Anzahlung an.
Manufakturwaren, Teppiche, Gardinen, Portiären, Tischdecken, Kleiderstoffe in grosser Auswahl.
Kreditthaus Merkur
Halle, Gr. Steinstr. 81, I. Etag.

Möbel- und Waren-Kreditthaus
Merkur, Halle, Gr. Steinstr. 81, I. Etag.

Altenburger Hof

Alter Markt,
Eingang Kutschgasse.
Heute Sonnabend,
Sonntag und Mittwoch:
Unterhalt. - Abend
von **Alvary-Duo.**
Hierzu ladet sich ein Oskar Oberländer.

Gasth. zu den 3 Königen.
Sonntag den 18. August
Familien-Kränzchen.
Hierzu ladet freundlichst ein Joseph Strecker.

Goldene Egge
Sonntag d. 18. ds. nachm. 3 1/2 Uhr
Frei-Konzert.
Hierzu ladet freundlichst ein Franz Thilome.

Max Hitzschke,
Rosenschlächterei m. elektr. Betrieb.
Kleine Ulrichstr. 29.

Zeitz.
Lehmans Restaur.
Schädelstrasse 1.
Sonntag den 18. August cr.
!Enten-Auskegeln!
Einweihung neuer Kegell! Ergebenst ladet ein R. Lehmann.

Bierdruck-Apparate
in all. Ausführungen empf. billigt
Karl Berger,
älteste u. grösste Geträit-Halle
Gottesaackstr. 16. - Tel. 759.

Pianinos
in reicher Auswahl, von 550 M. an.
C. Maercker,
3 Alter Markt 3.
Telephon 3150.
Gebrauchte Pianos stets am Lager.
Stimmungen - Reparaturen.

Die Neue Zeit.
Wochenheft
der deutsch. Sozialdemokratie.
Es sollte niemand versäumen, auf Die Neue Zeit zu abonnieren.
Vierteljahrs-Abonnement 3.25 Pf. Einzel-Nummer 25 Pf.
Bestellungen nehmen entgegen alle Austräger und die
Volks-Buchhandlung,
Harz 42/43.

Witzschke.
Diese Woche prima fette Ware. Alles andere wie bekannt. Nur bei
Max Hitzschke,
Rosenschlächterei m. elektr. Betrieb.
Kleine Ulrichstr. 29.

Werkzeuge, Eisenwaren
in nur gut. Qualität empfiehlt
Paul Schneider Bierfabrik
Strasse 4.

**Jf. Speise-Leinöl,
Jf. Speise-Rüböl,**
stets frisch, offerieren billigst
Gebr. Luckau, Bernhardt-
strasse 2.
Eine Wohnung hat
zu vermieten
Wilh. Kirst.
Drossig.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. - Druck der Haleschen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. S. m. b. H.) Halle a. S.